



Jahresbericht 2011

Auch 2011 konnte die Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika rund 300 gehörlose Kinder an den beiden Schulen in Bwanda und Ntungamo unterstützen. Dies wäre auch dieses Jahr nicht ohne die großzügige Unterstützung vieler Einzelspender, Firmen und Institutionen, aber natürlich insbesondere nicht ohne unsere rund 100 Pateneltern möglich gewesen. Dafür sagen wir vielen herzlichen Dank auch im Namen der gehörlosen Kinder in Afrika.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2011.

I Projektarbeit vor Ort in Uganda

Den Auftakt für das Jahr 2011 stellt, wie jedes Jahr, die Ugandareise unsere Projektmitarbeiter dar.

Projektleiter Gerhard Ehrenreich konnte die Reise nach Uganda dieses Jahr krankheitsbedingt nicht antreten. Er wurde daher

von unserer Projektmitarbeiterin Katina Geißler, Frau Gerlinde Koch

aus Würzburg, der Kommunikationshilfe Sandra Winopal aus Berlin und einer weiteren Freiwilligen, Doris Klaus, vertreten. Im Zeitraum vom 1. bis zum 30. März konnten sich die vier Frauen im Auftrag des Vereins ein Bild von dem Zustand der Schulen und der Situation der Patenkinder machen. Erfreulicherweise war im Herbst 2011 außerdem eine zweite Projektreise unseres Mitarbeiters Burkhard Lohmann möglich. Begleitet wurde er dabei von unserer Praktikantin Julia Landfried aus Berlin. Vom 28. Oktober bis zum 05. November 2011 konnten daher weitere wichtige Bauprojekte vor Ort vorangebracht werden.

Dazu kann auch ein umfassender Reisebericht aller Teil

nehmer auf der Homepage www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de eingesehen werden.



Abschied am Frankfurter Flughafen



Sr. Bakuze, Fr. Koch, Fr. Winopal, Anthony, Fr. Geißler



B. Lohmann, Fr. Landfried mit Sr. Bakuze und Anthony

Die Lage in Uganda

Im Vorfeld der Anfang 2011 durchgeführten Wahlen kam es zu Gewalt und Menschenrechtsverstößen. Neue Gesetze und Gesetzesentwürfe bedrohen die Rechte auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit. Geschlechtsspezifische Gewalt war laut Amnesty International in Uganda auch 2011 weit verbreitet und blieb häufig ungestraft. Die Korruption stellt nach wie vor ein großes Problem dar.

Vor diesem Hintergrund kann erwartet werden, dass auch die allgemeine Situation für Gehörlose eher noch schwieriger wird. Wie Frauen und Homosexuelle gehören Behinderte zu den Bevölkerungsgruppen, die nach wie vor Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt sind. Darüber hinaus, sind sie von den Folgen der globalen Wirtschaftskrise und einer steigenden Inflation in Uganda besonders betroffen. Missernten aufgrund der Dürrekatastrophe, der dadurch ausgelöste Flüchtlingsstrom aus anderen Ländern Ostafrikas sowie steigende Benzin- und Lebensmittelpreise in ganz Ostafrika, die auch durch Lebensmittelspekulanten ausgelöst worden sind, geben weiterhin Anlass zur Sorge.

Allgemeiner Zustand der Schulen

Bwanda:

Der Zustand der Schule in Bwanda kann im Allgemeinen als gut beschrieben werden. Die 2009 eingeweihten neuen 7 Klassenräume ermöglichen kleinere Klassen und verfügen über gute Lichtverhältnisse. Erfreulich ist auch die fertige Installation der 2010 von der Firma SolarWorld gespendeten und mit Spendengeldern der Sternsingeraktion aufgebauten Solaranlagen auf beiden Schulen. Insgesamt 30 Panels wurden in Bwanda auf dem Dach der Mädchen- und Jungenschlafsäle angebracht. Diese wurden auch von innen gesichert um einem möglichen Diebstahl vorzubeugen. Da anfangs das Licht stark flackerte, wurden gute, neue Batterien angeschafft. Auch konnte das Problem der eingestürzten Toilette behoben werden. Über die Finanzierung herrscht noch Unklarheit. Es wurde daher erneut betont, dass Patengelder nicht zur Bezahlung von Bauprojekten eingesetzt werden dürfen. Durch eine großzügige Spende von Gerlinde Koch konnten 9 neue dringend benötigte Matratzen für die Kinder angeschafft werden.



Ntungamo:

Das Schulgelände ist generell in einem ordentlichen Zustand. Dennoch gibt es im Vergleich mit der Schule in Bwanda noch deutlichen Verbesserungsbedarf, z.B. bei den sanitären Einrichtungen.

Auch in Ntungamo wurden 7 Solarpanels erfolgreich installiert. Die Planung einer Umzäunung der Schule zum besseren Schutz der Kinder wurde weiter vorangetrieben. Auch in Ntungamo fehlen adäquate Schlafmöglichkeiten. Laut Aussage der Schulleiterin Sr. Bakuze fehlen 20 Doppelbetten, 40 Matratzen und 40 Decken. Durch Spendengelder unter anderem von Gerlinde Koch konnten auch hier bereits 9 Matratzen erneuert werden.



alte Matratzen



neue Matratzen

Patenkinder

Leider wird die Arbeit des Vereins, insbesondere der Projektmitarbeiter, die sich um die Patenschaften kümmern, durch mangelnde Kooperation aus Uganda erschwert. Trotz wiederholter Erinnerungen erhält der Verein aus Uganda nicht zeitnah alle Daten, die er für seine Arbeit benötigt. Es hat sich

deshalb bewährt, wenn Projektmitarbeiter die Daten vor Ort selbst erheben, z.B. die Entwicklung der Kinder dokumentieren und die Kinder fotografieren.

Auch in diesem Bereich wäre deshalb eine weitere permanente Arbeitskraft vor Ort, beispielsweise im Rahmen eines **weltwärts** Programms, sehr wünschenswert.

Die Hörgeräte, die die Firma Huth und Dickert aus Würzburg den Kindern gespendet hat, mussten zwischenzeitlich überprüft werden. Neue Batterien wurden auch dieses Jahr wieder von Huth und Dickert gespendet und von den Projektmitarbeitern übergeben.



Übergabe Hörgerät-Batterien



Taubblinde Kinder

Insgesamt sind die Kosten für die Grundversorgung der Kinder durch die starke Inflation in Uganda enorm gestiegen. Dies hat unter anderem eine einseitigere Ernährung der Kinder zur Folge.

Erfreulicherweise hat sich die Schule in Bwanda dazu bereit erklärt, auch taubblinde Kinder in ihrer Taubblindenschule auf dem Gelände in Masaka aufzunehmen.

Während des Aufenthalts der Projektmitarbeiter wurde unter anderem die Übernahme von Patenschaften, für dies Kinder diskutiert.

Die Projektmitarbeiter konnten auch die Berufsschulen in Mbarara und Kampala sowie die weiterführende Schule in Wakiso besuchen. In Mbarara werden wegen mangelnder Alternative derzeit sechs ehemalige Schüler aus Ntungamo zusammen mit hörenden Kindern zu Näherinnen und Schreinerinnen ausgebildet. Im Vergleich zu der Berufsschule in Kampala macht Wakiso auch in diesem Jahr einen besseren Eindruck.

Freiwilligendienst

Erneut wurde die Möglichkeit eines Freiwilligendienstes besprochen. Nachdem die Schulleiterin der St. Marks VII Schule diesem Projekt in den letzten Jahren eher ablehnend gegenüber stand, erklärte sie sich nun dazu bereit die Verträge zu unterschreiben.

Dies ist erfreulich, da der Verein bereits viele Anfragen von Interessenten für ein Praktikum bzw. den Freiwilligendienst erhält. Bisher mussten die Interessenten immer getröstet werden. Der Verein hat sich darauf geeinigt, dass Praktikanten auch unabhängig von einer Kooperation mit bezev und weltwärts angenommen werden können, solange sie Flug und Unterkunft selbst zahlen können.

Neue Bauprojekte

Neben der Umzäunung ist seit längerem der Bau eines Kindergartens auf dem Gelände der Schule in Bwanda geplant. Der Antrag auf Förderung durch Bengo wurde bereits gestellt. Bevor jedoch mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann, möchte der Verein, dass die Schule einen Vertrag unterzeichnet. Dieser soll Rechtssicherheit bieten und die ausschließliche und dauerhafte Nutzung aller vom Verein gebauten Gebäude durch die gehörlosen Kinder sichern. Nach anfänglicher Meinungsverschiedenheit mit dem Besitzer des Landes, dem Holy Family Convent Bwanda und mehrmaliger Überarbeitung des Vertrages, wurde uns nun zugesichert, dass der Vertrag unterschrieben wird.

Sonstiges:

Für unseren gehörlosen Mitarbeiter vor Ort, Herr Kasumba konnte ein neuer Laptop gekauft werden. Außerdem wurde ein Internetstick angeschafft. Das macht die häufigen kostenintensiven Fahrten nach Masaka und Ntungamo zur Benutzung des Internets nun unnötig.

Ende März war ein Treffen mit Sr. Helen aus Gulu (Nordprovinz Uganda) möglich und ihr konnte das Geld für die in Deutschland verkauften Ketten übergeben werden.

Im Oktober hatte das Auto der Schule in Bwanda eine größere Panne. Der Schaden konnte aber glücklicherweise schnell behoben werden. Außerdem waren in Ntungamo noch 900 € vom Autokauf übrig. Das Geld wurde Sr. Bakuze gegeben. Sr. Bakuze hat das Geld für eine Autoreparatur, Benzin und Anschaffungen für die Kinder verwendet.

II Projektarbeit in Deutschland

In Deutschland wurden wir wieder durch eine Vielzahl verschiedener Spender durch eigene Aktionen unterstützt. Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle bei allen Spendern noch einmal auf das Herzlichste bedanken.

Stellvertretend für die vielen Spender und ihre Aktionen seien hier Einige genannt:

- **Die Pfarrei St. Sebastian, Heuchelhof, sammelten mit ihrer Sternsingeraktion Spenden für das Projekt.**
- **Die drei Kindergärten des Würzburger Stadtteils Heuchelhof (*integrativer Kindergarten, St. Sebastian und Gut Heuchelhof*) sammelten Spenden.**
- **Hörgeräte Firma Huth & Dickert hat auch dieses Jahr unser Projekt großzügig unterstützt.**
- **Familie Friedl Straub (Heuchelhof) unterstützt das Afrikaprojekt seit Jahren und hat uns auch dieses Jahr sehr geholfen.**
- **Der Golfclub *Gehörlosen Bergfreunde München* organisierte ein Benefiz-Golfturnier für unser Projekt**
- **Darüber hinaus haben uns der *Verein der Freunde und Förderer des LBZH Osnabrück e.V.* , die *Skarabee, Dolmetscher-Gemeinschaft, Köln* und die *Regens-Wagner Stiftung aus Zell / Hilpoltstein* durch ihre Spenden unterstützt.**

Neben einigen kleineren Aktionen, freut es uns besonders, dass Herr Ehrenreich beim Katholischen Verbandstag im Juni in Regensburg mit einem Infostand zusätzlich zahlreiche Besucher von der Projektarbeit unseres Vereins überzeugen konnte.

III Ausblick 2012 und Dank

Interne Veränderungen

Veränderungen in den Strukturen sind notwendig, damit das Afrikaprojekt dauerhaft Bestand haben kann. Unser Projektleiter Gerhard Ehrenreich muss aus gesundheitlichen Gründen entlastet werden. Erfreulicherweise, erhält der Verein bereits jetzt zahlreiche Zuschriften von Interessenten die sich ehrenamtlich für unser Projekt engagieren wollen. Neben der Gewinnung neuer Mitglieder, muss aber auch über die Schaffung einer Stelle eines nicht-ehrenamtlichen, hauptverantwortlichen Mitarbeiters nachgedacht werden.

Baumaßnahmen 2012

Sobald wir die Zusage für finanzielle Unterstützung durch das BMZ (bengo) bekommen, soll mit dem Bau des Kindergartens in Bwanda begonnen werden. Außerdem soll die Umzäunung des Schulgeländes fertig gestellt werden.



Grundstück für Bau des Kindergarten

Desweiteren soll auf dem Grundstück der Schule For Children With Special Needs in Masaka eine Berufsschule gebaut werden, damit die Kinder später selbstständig arbeiten können und eine Familie gründen können.



Burkhard und Projektmitarbeiter Kasumba bei einer Besprechung für den Bau einer Berufsschule



Direktorin Sophie mit Burkhard und Kommunikationshilfe Julia



For Children With Special Needs Schule in Masaka



Das Grundstück für Bau einer Berufsschule

In Ntungamo wollen wir einen Wasseranschluss installieren, damit die Kinder nicht mehr das Wasser selbst zur Schule tragen müssen. Außerdem braucht die Schule dringend 20 Stockbetten. Auch hier ist eine Umzäunung des Schulgeländes notwendig. Um dem Lehrermangel entgegenzuwirken ist außerdem der Bau eines Lehrerwohnhauses in Ntungamo geplant.

Das Finanzamt hat die Kassenberichte (Patengeld und allgemeine Spende) von 2009-2011 geprüft. Es ist alles in Ordnung.

Es bleibt abschließend zu betonen, dass die Arbeit des Vereins nicht ohne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, aber vor allem auch nicht ohne unsere großzügigen Spender und engagierten Pateneltern möglich gewesen wäre. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Wir hoffen, dass Sie uns auch 2012 wieder tatkräftig unterstützen werden. Dafür bereits im Voraus vielen Dank!
Soweit unser Jahresrückblick.

Herzliche Grüße von unserem Projektteam.

G. Ehrenreich
Projektleiter

Christina Fischer
Öffentlichkeitsarbeit

Burkhard Lohmann, Kathrin Nikolai, Mirko Nikolai, Dr. Bastian de Hesselle, Andreas Heindel, Andrea Hampl, Katina Geißler, Anna Brönnner, Manfred Becker, Gaby Fischer und Rudolf Gast vom Landesverband Bayern der Gehörlosen.